

 SBB CFF FFS

Personenverkehr
1,25 Mio. Reisende/Tag

SBB Cargo
205 000 t Güter/Tag

Immobilien
3500 Gebäude

**Angebotszukunft
Ostschweiz.**

Daria Martinoni, Leiterin Region Ost
28.08.2019

Informationstechnologie

Infrastruktur
3228 km Netz

Als integrierte Bahn bewegen wir die Schweiz – jeden Tag.

Der Mobilitätsmarkt wächst.

Personenverkehr (Pkm)



+51%



+32%



+18%

Güterverkehr (Tkm)



+45%



+33%

Quelle: ARE Verkehrsperspektiven 2040.
2010-2040, Basis Referenz-Szenario





Fahrplan 2019: Mehr Bahn für die Ostschweiz.

- Mehr schnelle Verbindungen zwischen St. Gallen und Zürich.
- Kürzere Fahrzeit zwischen Romanshorn und Zürich.
- Bessere Anbindung Seelinie an den Fernverkehr in Schaffhausen, Kreuzlingen und Romanshorn.
- Stündliche Verbindung Konstanz–Romanshorn–St. Gallen–Herisau.
- Erste FV-Dosto auf IR13 Chur–St. Gallen–Zürich.





Fahrplan in der Ostschweiz 2019: Stabil und pünktlich.

- Der Fahrplan 2019 funktioniert gut und zuverlässig – wir sind pünktlich unterwegs.
- Der Fahrplan 2019 kommt bei Kundinnen und Kunden sehr gut an.
- Mehr Kundinnen und Kunden nutzen den öffentlichen Verkehr.
- Der erste Fernverkehrs-Doppelstockzug auf der Linie Chur–St. Gallen–Zürich ist herausfordernd.



Fernverkehrs-Doppelstockzug: Wird schrittweise in Betrieb genommen.





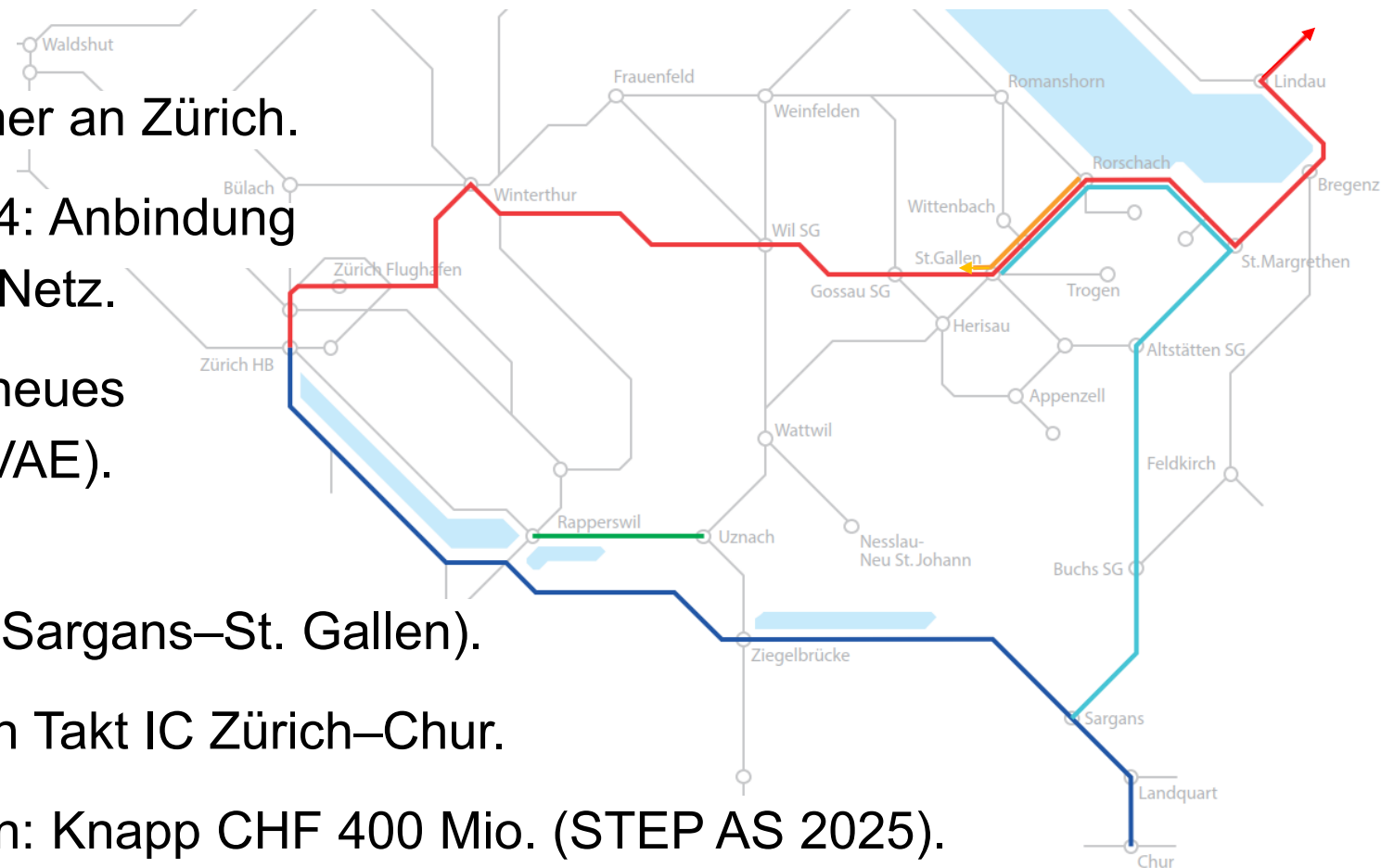
Impressionen Fernverkehrs-Doppelstockzug.





Ausbauschritt 2025: Noch mehr Bahn für die Ostschweiz.

- Fahrplan 2021: München rückt näher an Zürich.
- Horizont 2022-2024: Anbindung Rorschach ans IC-Netz.
- S-Bahn Obersee (neues Angebotskonzept VAE).
- Fahrplan 2025: ½-h Takt Rheintal (Sargans–St. Gallen).
- Fahrplan 2025: ½-h Takt IC Zürich–Chur.
- ➔ Investitionsvolumen: Knapp CHF 400 Mio. (STEP AS 2025).





STEP Ausbauschritt 2035: Mehrwert für die Schweiz und ihre Regionen.



Zürich und St. Gallen rücken 9 Minuten näher zusammen.



Viertelstundentakt im Fernverkehr: 4 Fernverkehrszüge stündlich auch zwischen Zürich und dem Thurgau.



Schnelle Fernverkehrszüge:
Anschlüsse in St. Gallen in alle Richtungen.



Effizienter Güterverkehr.



Flächen- und Energieeffizienz des öffentlichen Verkehrs.

Für 1300 Personen von A nach B zu fahren, benötigt es:

- 1 Fernverkehrsdoppelstockzug:
401 Meter Länge, **oder:**
- 800 aneinander gereihte Autos:
3.2 Kilometer Länge.*
- Die Bahn ist neben dem Langsamverkehr das klimafreundlichste Transportmittel.
- Eine Bahnreise verursacht 27 Mal weniger CO₂ als eine vergleichbare Fahrt im Auto und benötigt sechs Mal weniger Energie.

* Annahme: Auslastung: 1.6 Personen/Auto, 1 Auto = 4.4 Meter lang.





STEP Ausbauschritt 2035, wichtig bei der Umsetzung:



ÖV muss für Kundinnen und Kunden im Personen- und Güterverkehr und für Besteller weiterhin bezahlbar bleiben.



Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit der Ausbauten regelmässig hinterfragen – bis die Bagger auffahren.



Angebot für die Kunden bereits vor 2035 optimieren, etwa mit mehr Kapazitäten in den Zügen.



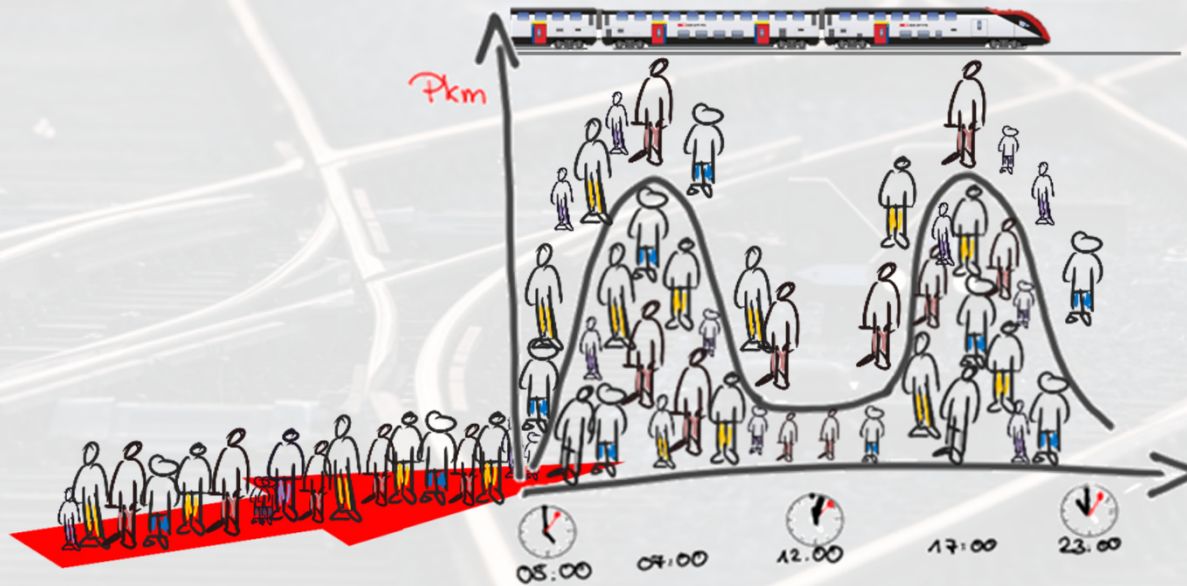
Weiterentwicklung von technologischen Innovationen ist unabdingbar, um bestehende Infrastruktur besser zu nutzen.

Smart Rail 4.0


Optimale Ausnutzung des Schienennetzes dank automatisierte Fahrplanerstellung.

Mehr Züge auf bestehender Infrastruktur, durch dichtere Zugfolge dank genauer Lokalisierung.

Automatisches Rangieren und dynamisches An- und Abhängen von Wagen aufgrund der aktuellen Nachfrage.



Mit Reisen in den Nebenverkehrszeiten die öffentlichen Verkehrsmittel entlasten.

A close-up photograph of a man and a woman in a train carriage. The man is on the left, looking slightly to the right with a neutral expression. The woman is on the right, smiling and looking towards the man. They are both wearing dark jackets with red collars. A red horizontal bar is overlaid across the middle of the image.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.